

Kitzbühel, 15. August 1968.

Lieber Direktor Janitschek!

Von Hansi werde Sie wohl erfahren haben, daß Hans während der Rückfahrt aus Amerika, wo er zu einer Konferenz in Chicago mit dem Titel "Education for Mankind" eingeladen war, einen Schlaganfall erlitten hat. Es war am 29. April um 1,30 in der Nacht. Der Insult war zuerst mit einer leichten Lähmung des rechten Armes verbunden, aber nahezu sofort war die Lähmung wieder verschwunden. Das schlimmere Übel war jedoch, daß schwere Sprachstörungen mit dem Schlaganfall verbunden waren, die bis heute, wenn auch in geringerem Maß, noch vorhanden sind.

Warum ich Ihnen das alles schreibe hat folgenden Grund: Sie kennen doch das kleine Büchlein meines Mannes DIE KUNST DES MENSCHLICHEN ZUSAMMENLEBENS. Das hat er nun erweitert und für die Mittelschüler umgearbeitet. Es besteht aus zwei Teilen. Der erste Teil ist für die Jahre 12 - 14, der zweite Teil für 14 - 18 Jährige. Es hat den Titel das ABC der geistigen Reife (der Titel kann natürlich noch geändert werden). Das Büchlein ist nahezu fertig, es fehlen nur noch einige Kapitel. Hans ist nun leider nicht imstande das Werk zu vollenden, obwohl seine geistigen Fähigkeiten vollkommen in Ordnung sind, kann er sich doch nicht so ausdrücken, wie er gerne möchte. Da hat uns nun Hansi erzählt, daß Sie nach Ihrer Pensionierung Angst haben, sich nicht genügend geistig beschäftigen zu können. Wie wäre es denn, wenn Sie mit Hans zusammen das Büchlein vollenden würden? Sie kenne die Ideen von Hans und die sind Ihnen doch aus der Seele geschrieben. Eventuell könnte auch mein Schwager Ernst, der auch pensionierter Mittelschulprofessor ist als Dritter mithelfen. Es liegt auch schon ein großer Teil in englischer Übersetzung vor.

Hans hat das Manuskript in Kitzbühel und wenn Sie wie jedes Jahr in Lofer sind, so würde Hans Sie bitten, einmal einen kleinen Ausflug nach Kitzbühel zu machen um sich die ganze Sache anzusehen und eventuell mitzunehmen um das Manuskript in Ruhe durchzulesen. Ich schicke diesen Brief auch in die Maroltingergasse den anderen nach Lofer, einer der Briefe wird Sie wohl erreichen. Ich bitte um Antwort, was Sie von dem Projekt halten, eventuell auch telephonisch. Unsere Nummer hier ist 2349, nach 19 Uhr abends sind wir immer zu erreichen.

Herzliche Grüße von uns beiden auch an Ihre liebe Frau

herzlichst Ihre